

# 5 7 7 7 7 7

Betriebszeitung VEB Werk für Fernmeldewesen

Herausgeber: SED-Betriebsparteiorganisation

Nr. 18

18. Mai 1955

Jahrgang 7

# Die Preßtellerfertigung und die ökonomische Konferenz

Das Schlußlicht in der Planerfüllung der Vorfertigungsabteilungen ist seit einiger Zeit die Preßtellerfertigung. Das kommt daher, weil in dieser Abteilung kein kämpferischer Geist zur Planerfüllung zu spüren ist und der sichtbare Erfolg ist der, daß im Monat April 1955 von 16 Planpositionen 10 nicht erfüllt wurden. Weiter ist zu verzeichnen, daß die Kollegin Scheler trotz ihrer früheren TAN-Tätigkeit es durch mangelnde Aufsicht zuließ, daß einige Brigadiere sich Zuschläge zuschrieben, die nicht durch Belege

Bei dem Meister Misch ist der Kampf um die Planerfüllung ebenfalls unbekannt. Wie wäre es sonst möglich, daß ein neu gelieferter Kolbenanstengelautomat längere Zeit in der Abteilung stand, ohne daß alles darangesetzt wurde, daß dieser zum Laufen kommt.

Im gesamten Leitungskollektiv ist eine Auswertung der Ergebnisse der wirtschaftlichen Rechnungsführung unbekannt.

Dazu kommt ein schwacher Technologe und das Ergebnis ist, die Abteilung arbeitet seit längerer Zeit unrentabel, überschreitet die Material-verbrauchsnormen und durch schlechte Arbeitsorganisation auch den

tive des Genossen Stehr, welcher am der vier Röhrenwerke der DDR Kolbenautomaten einen Wettbewerb durchgeführt wurde, kam zum Auszur Ausschußsenkung ins Leben rief druck, daß unsere Montageabteilunmit dem Ziel, den Ausschuß um 5% zu senken. Als Ergebnis des Monats März der beiden im Wettbewerb stehenden Brigaden kam dabei eine Ausschußsenkung um etwa 8% heraus, mit einem wirtschaftlichen Nutzen von 7205,94 DM.

Man sollte nun annehmen, daß nichte gemacht.

dieses gute Ergebnis auf die ganze
Abteilung ausgedehnt worden wäre,
aber keine Spun davon

an der Spitze der Vorfertigungsdie Möglichkeiten — sein Wissen an aller Kollegen Anfang Juni im Beder Technischen Betriebsschule zu reich der Vorfertigung die erste ökoerweitern — mit seinen Meistern nomische Konferenz durchzuführen.

Gerda Becker, welche ihr Brigade-ergebnis nicht zu verstecken braucht tun? In einer Betriebsanalyse, die und als anderes Beispiel die Initia-in den letzten Monaten innerhalb druck, daß unsere Montageabteilungen, wie zum Beispiel die Rundfunk-röhre, vorbildlich im DDR-Maßstab

> Diese guten Ergebnisse werden aber von den Minderleistungen einiger Vorfertigungsabteilungen zu-

Das Gegenteil, zu dieser Abteilung unseres Werkes der Beschluß gefaßt, ist die Kathodenfertigung. Sie liegt im Bereich der Vorfertigung die erste mit ihrem Leitungskollektiv — durch ökonomische Konferenz durchsteilung des Kollegen Verlagen der Vorfertigung die erste die Anleitung des Kollegen Verlagen der Vorfertigung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlußgefaßt, im Bereich der Vorfertigung die erste die Anleitung des Kollegen Verlagen der Vorfertigung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlußgefaßt, im Bereich der Vorfertigung die erste die Anleitung des Kollegen Verlagen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlußgefaßt, im Bereich der Vorfertigung die erste die Anleitung des Kollegen Verlagen der Vorfertigung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlußgefaßt, im Bereich der Vorfertigung die erste die Anleitung des Kollegen verlagen der Vorfertigung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlußgefaßt, im Bereich der Vorfertigung die erste die Anleitung des Kollegen verlagen der Vorfertigung die erste die Anleitung des Kollegen verlagen der Vorfertigung die erste die Anleitung des Kollegen verlagen der Vorfertigung die erste die Anleitung des Kollegen verlagen der Vorfertigung die erste die Anleitung des Kollegen verlagen der Vorfertigung der Vo mit ihrem Leitungskollektiv — durch ökonomische Konferenz durchzudie Anleitung des Kollegen Kawolat führen. In dem Beschluß heißt es, daß sich unsere Parteiorganisation abteilungen. Kollege Kawolat hat die Aufgabe stellt, mit Unterstützung ausgenutzt und der Erfolg liegt klar Dazu werden Brigaden gebildet, die auf der Hand. Seit Monaten die beste die Vorarbeiten dafür leisten.

Weiterhin wurde beschlossen, das Mit dem Waldlauf begann das Lehrlingssportfest unseres Betriebes am Beispiel, das die Kathode in der Sonnabend Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung gab, auf alle Abteilungen zu übertragen. Zuerst kommen hierfür in Frage die Gitterwickelei, Galvanik, Stanzerei und Preßtellerfertigung.

Es ist hierbei von großem Nutzen, wenn die stärkeren Abteilungen Patenschaften über die schwächeren übernehmen, um ihnen Hilfe und Anleitung bei den Vorbereitungsarbeiten zu geben.

Um die in allen Abteilungen der Teilefertigung auftretenden typischen Welche Ursachen kann das haben?

Das Leitungskollektiv hat bisher noch nicht den Versuch gemacht, sich weiter zu qualifizieren. Daß es auch anders geht, beweist die Brigaderin Gerda Becker, welche ihr Brigadegergebnis nicht zu verstecken braucht wird den Versuch gemacht, sich weiter Zu qualifizieren. Daß es auch anders geht, beweist die Brigaderin Gerda Becker, welche ihr Brigadegergebnis nicht zu verstecken braucht wird den Versuch gemacht, sich weiter zu qualifizieren. Daß es auch anders geht, beweist die Brigadierin Gerda Becker, welche ihr Brigadegergebnis nicht zu verstecken braucht werden von der Partei, der Gewerkschaft und der Werkleitung drei Brigaden eingesetzt, die nach bestimmten Gesichtspunkten die einzelnen Abteilungen überprüfen.

Was haben die beiden Beispiele und des Bereichs Teilefertigung muß erkennen von der Partei, der Gewerkschaft und der Werkleitung drei Brigaden eingesetzt, die nach bestimmten Gesichtspunkten die einzelnen Abteilungen überprüfen.

Die Leitung der Rundfunkröhre und des Bereichs Teilefertigung muß erkennen von der Partei, der Gewerkschaft und der Werkleitung drei Brigaden eingesetzt, die nach bestimmten Gesichtspunkten die einzelnen Abteilungen überprüfen.

Die Leitung der Rundfunkröhre und des Bereichs Teilefertigung muß erkennen von der Partei, der Gewerkschaft und der Werkleitung drei Brigaden eingesetzt, die nach bestimmten Gesichtspunkten die einzelnen Abteilungen überprüfen.

führung der ökonomischen Konferenz zukommt. Ihre Verantwortung ist der des Werkleiters eines mittleren Betriebes gleichzusetzen, das heißt, sie sind den Kollegen unseres Betriebes, vor allem denen ihres Bereiches, Rechenschaft schuldig.

Auf den nächsten Produktionsberatungen und Gewerkschaftsver-sammlungen muß das Thema: "Die ökonomische Konferenz" auf die Tagesordnung gesetzt werden. Ziel dieser Versammlungen muß sein, die überall vorhandenen Reserven aufzudecken, entsprechende Beschlüsse zu fassen, deren Verwirklichung in der breitesten Öffentlichkeit kontrolliert werden muß.

Nur wenn wir alle Kraft zur Vorbereitung der ökonomischen Konferenz einsetzen und auch den letzten Kollegen für die Mitarbeit begeistern, wird es uns gelingen, in der Vor-fertigung die ersten Schritte zur Verwirklichung des 21. Plenums des ZK der SED zu tun. Wagner



# Der Warschauer Vertrag

In einer Diskussion über die Not-wendigkeit, die Verteidigungsbereit-schaft aller Kollegen zu erhöhen, sagten einige Kolleginnen der Haus-reinigung: "Wir können uns nicht erst totschlagen lassen und dann ver-kreitigen wellen denn denn ist es zu teidigen wollen, denn dann ist es zu spät, und wir können uns auch nicht nur mit dem Handfeger in der Hand verteidigen."

Diese Worte der Kolleginnen fielen mir wieder ein, als ich am Sonntag, dem 15. Mai, vormittags am Ost-bahnhof am Empfang unserer Regierungsdelegation nach ihrer Rück-kehr aus Warschau teilnahm. An dem starken Beifall der Tausende, die zum Empfang erschienen waren und begeistert den Worten des Ministerpräsidenten Otto Grotewohl, Walter

Spaltung Deutschlands nach sich zie-hen wird, ist der Boden entzogen worden. Mit Hilfe der Pariser Kriegsverträge soll Westdeutschland zu einer die Völker Europas bedrohenden Aggressionsbasis gemacht werden. Amerikanische und westdeut-sche Politiker und Militärs haben das selber oft genug in alle Welt hinaus trompetet. Sorge und Beunruhigung über diese Pläne herrscht nicht zuletzt bei den westlichen Nachbarn Deutschlands. Auch selbst der Böswilligste könnte nicht behaup-Ulbrichts und Otto Nuschkes folgten, ten, daß dagegen die DDR jemals zu

# Noch einmal - Toleranzen

sehr viel Kopfschmerzen bereitet hat, und obwohl dieses Thema für uns uralt ist, hat der Artikel doch erneut lebhafte Diskussionen ausgelöst,

Voller Spannung erwarteten wir das Erscheinen der nächsten WF-Kapazitäten des Hauses dazu Stellung nehmen würden,

Das Thema, das Kollege Kopplin ein so wichtiges Problem so am die für uns so überaus wichtige Frage im WF-Sender (Ausgabe 4. Mai 1955) Rande behandelt? Eigentlich gibt es der Toleranzen zu klären. Nachdem anschneidet, ist ein Problem, das den für dieses Schweigen nur zwei Kollege Wetzel im Januar ver-Kollegen der Gitterwickelei schon Gründe. Entweder hat man die Er-sprochen hatte uns in dieser Frage kenntnis, daß man nicht in der Lage ist dieses Problem positiv zu klären, oder der WF-Sender wird nicht gelesen:

Voller Spannung erwarteten wir das Erscheinen der nächsten WF- gute Beiträge, die bestimmt eine Ausgabe, weil wir glaubten, daß bei Basis zu guten Diskussionen und einer öffentlichen Ansprechung einige somit Abstellung von Produktions-Kapazitäten des Hauses dazu Stel-Wir haben festgestellt, daß oft fach versandeten.

Aber weit gefehlt. Nichts hat sich Wir finden keinen anderen Weg von jeder Kollegin anders gesehen. gerührt. Wie kommt es, daß man mehr als den über den WF-Sender,

war zu erkennen, daß die Warschauer einem Herd der Bedrohung anderer zu unterstützen, müssen wir Mitte Mai feststellen, daß wir bis jetzt noch nicht weitergekommen sind. Wir wollen wirtschaftlich fertigen ohne dabei die Belange der immer weiterschreitenden Technik außer acht zu lassen. Aber wie? Mit den jetzigen Werkzeugen und Meßmethoden ist es unmöglich. Zum Messen sind die Konturen unserer Schatten-Abteilungen erreichten folgenden Stand: messerei viel zu unscharf und werden Rundfunkröhre: 49.2 Prozent

## Gütekontrolle kontra Gütekontrolle

Die dauernden berechtigten Be- werden, in denen noch der Härteschwerden der Dreher in den Pro- zünder sitzt und welche ungeschliffen duktionsversammlungen über die geliefert werden, mangelhafte Qualität der Gewinde- Die Endkontrol schneidwerkzeuge Schneideisen - reißen nicht ab.

Daher verfügte die Direktion des Gerätewerkes Ende Januar, daß alle eingehenden Schneideisen vor Inbeauf Maßhaltigkeit zu prüfen sind.

Und nun der Erfolg: In zwei Fällen schuß ab. wurden insgesamt etwa 33 Schneid-eisen — auf deren Produkten die Kaliberringe Wackeltänze aufführen an die Kostenstelle 065 mit Beanstandung übersandt. Wir erhielten sie sämtlich mit dem Bescheid zu- nur um etwas zu bekommen. rück: Die Differenzen liegen innerhalb der üblichen Toleranzen, Um- nicht zwei Urteile von Gütekontausch abgelehnt!

Wir haben im Gesamtwerk also zwei Urteile von Gütekontrollen. Die Beanstandungskontrolle sagt ja zu Werkzeugen, die wahrscheinlich beim Eingang vom Lieferanten nur ezählt und nicht geprüft werden.

Einwandfreies Werkzeug ist eine Denn sonst könnte es nicht vorkom-Voraussetzung für Präzisionsarbeit. men, daß Schneideisen abgenommen

Die Endkontrolle im Gerätewerk besonders sagt nein zu den 2-mm-Schrauben, die nur 1,85 mm Durchmesser haben! Der Leidtragende ist der Dreher, der bei 20 Gewinden erst mal 10 Schneideisen ausprobiert. Material triebnahme von der Gütekontrolle und Zeit für Versuchsarbeit erhält er nicht. Ausfallende Größen gehen vom zugeteilten Material als Aus-

So geht es nicht weiter.

Wir schreiben heute nicht mehr 1950, wo man dem Werkzeugfabri-kanten jeden Ausschuß abkaufte,

Und die Hauptsache: Wir brauchen trollen, wo die eine mangelhafte die damit hergestellte Arbeit beanstandet. Hier muß Klarheit und bilden, das sich sehr ernsthaft mit eine einheitliche Meinung geschaffen den Toleranzfragen auseinandersetzt. werden - und zwar sehr schnell.

Franz Reindt, Kst. 748

Die Wichtigkeit dieses Problems noch länger übersehen zu wollen wäre eine Vogel-Strauß-Politik, Auch die Kollegen der Gitterwickelei haben das 21: Plenum des ZK der SED zur Kenntnis genommen und verstanden, auch sie warten auf die ökonomische Konferenz im Juni. Dazu ist es aber notwendig, im Werk einmal die Stellung der Gitterwickelei im Produktionsprozeß genauestens zu beleuchten und zu erkennen. Einerseits die immer größer werdenden Forderungen der Genauigkeit der Gitter, andererseits die Unmöglichkeit vom Werkzeugbau diese Werkzeuge zur genaueren Her-

stellung der Gitter zu bekommen. Unsere Bemühungen den Ausschuß zu senken werden hinfällig, wenn unsere Forderungen nach genauen Werkzeugen nicht berücksichtigt werden. Wir fragen unseren Haupttechnologen, was macht die Vorrichtung zum Profilmessen der Reckund Wickeldorne, die wir vor Jahresfrist gefordert hatten?

Wir schließen uns dem Vorschlag gesprochen. Werkzeug abnimmt und die andere des Kollegen Kopplin an, ein In-die damit hergestellte Arbeit bean- genieurkollektiv auf breiter Basis zu bilden, das sich sehr ernsthaft mit

> Das Leitungskollektiv der Gitterwickelei

# Unsece Planecfüllung am 14. Mai 1955

Das Soll betrug 50,0 Prozent des Monatsplanes. Die einzelnen

29,7 Prozent Bildröhre: Spezialröhre: 28,7 Prozent Senderöhre: 28,9 Prozent

der DDR erkannt werden:

Was ist das Bedeutsame am Warschauer Vertrag?

gegeben, daß die Delegation die nteressen der Deutschen Demokratischen Republik und die nationalen Interessen des ganzen deutschen Volkes im Vertragswerk wahren und vertreten wird.

Heute kann ich Ihnen mitteilen, daß die Delegation diese Versicherung erfüllt hat. Wir haben auf der Konferenz für die nationalen Interessen des ganzen deutschen Volkes

Deutschen Demokratischen Republik stoßen wird.

Verträge und ihre große Bedeutung Völker werden könnte. Der Warfür die Sicherung des Friedens schauer Vertrag ist gegen kein einimmer besser von den Werktätigen ziges Volk gerichtet.

Sein alleiniges Ziel ist die Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit aller Völker, und nur die erklärten Feinde des Friedens haben Grotewohl sagte: "Als wir abgereist sind, haben wir die Versicherung abgeben daß die Polestin rechtzeitig unüberwindliche Hindernisse in den Weg gestellt.

> Der Warschauer Vertrag, die Unterzeichnung des Österreichischen Staatsvertrages, das Treffen der Staatsmänner der Sowjetunion und Jugoslawiens zeigen, daß die Kräfte des Friedens im ständigen Vormarsch sind. Wir haben allen Grund, optimistisch zu sein. Das darf aber nicht dazu führen, in der Wachsamkeit nachzulassen.

Im Gegensatz zu den Pariser Verträgen, die Westdeutschland den gezeigt werden, daß wir auf der Hut Den Kriegstreibern muß ständig Weg zur friedlichen und demokra- sind und jede Kriegsprovokation der tischen Wiedervereinigung erschweImperialisten auf den entschiedenren, gibt der Warschauer Vertrag der sten Widerstand der Werktätigen Erich Krüger

# Vorschlag zur Qualifizierung unserer Frauen Eine Kiste – zehn Zeichnungen

Koll, Dir. Bormann zur Vorbereitung der Frauenkonferenz

Ein Problem in unserem Betrieb Die Kaderinstrukteure haben jeder muß aufgezeigt werden, welche ist die richtige Qualifizierung der einen bestimmten Bereich und sollen Schulungen sie besuchen muß. In Frauen. Früher wurde die junge nun mit den vorgeschlagenen Kolle- welchem Fach sind die Kolleginnen Frau qualifiziert, die sich gerade meldete, die Zeit hatte, die sich wenig oder gar nicht gesellschaftlich be-tätigte, die nur an die Verbesserung ihrer persönlichen Lage dachte. Sie fand den Weg sehr schnell, nutzte unserer Regierung aus und wurde qualifiziert.

haben oder stark gesellschaftlich mitarbeiten, sei es in der Gewerkschaft, in der Partei oder im Frauenausschuß, die zu unseren fortschrittlichschuß, die zu unseren fortschrittich- zu quantizieren und sie dahn einem sten zählen. Sie hatten wenig Zeit anderen Betrieb zur Verfügung zu den alle Frauen, die einen Vertrag für das Studium und sehr oft stell- stellen. Man soll nicht betriebsego- abgeschlossen haben, zu einer Austen sie ihre persönlichen Bedürf- istisch sein, es kommt doch unserer sprache mit dem Werkleiter eingenisse, ihre Qualifizierung in den volkseigenen Wirtschaft zugute. Hintergrund.

näre stehen zu unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat, sie können, wenn sie in leitenden Stellungen tätig sind, noch mehr leisten, können andere von der richtigen Arbeitsweise, von der Notwendigkeit des Kampfes um die Steigerung der Arbeitsproduktivität überzeugen. Sie sind die starken Stützen unserer Gesellschaft, unseres

sie gekümmert, haben wir ihnen geholfen, den Weg gezeigt, wenn sie geklagt haben? Ich denke nein.

Sie haben gearbeitet und waren dern. Wir haben lange über diese 13. August 1954 § 1 heißt es unter Qualifizierung unserer Frauen disku- anderem: ; ; in dem sich der Be-tiert und wollen versuchen, die Frage triebsangehörige zu einer terminwie folgt zu lösen:

Unsere gesellschaftlichen Organisationen, die Grundorganisationen
der Partei, die Abteilungsgewerkschaftsleitungen, die Gruppen der schung und Technik — folgendes
DSF, die Abteilungsfunktionäre der entschieden:

Unsere gesellschaftlichen Organitevtermäßstandstraktischen Statistung zu ihren beruflichen Pflichten."

Das übersetzt heißt, keine Ingenieurkonten für Entwicklungsaufgaben oder den damit zusammenhängenden Fragen. Durch die Einstehnen soll in der den die Einstehnen die Gruppen der Schieden: FDJ, die Sektionsleitungen der BSG, die GST sollen dem "Zentralen Aktiv der Frau" bis zum 25. Mai 1955 ihre besten, ihre fortschrittlichsten und

Instrukteure, haben vom zentralen ingenieure und sonstige, für Arbei-Frauenausschuß eine Kaderentwick- ten des Planes Forschung und Techlungskarte, nur für die Entwicklung nik in den Forschungs- und Entwick- wir in Kürze an unserer Frauen speziell, erhalten. lungsstellen verantwortlichen Mit- Beispiel erläutern.

ginnen betreffs ihrer Qualifizierung ein Gespräch führen.

In diesem Gespräch sollen alle Fragen besprochen werden. Erstens der Weg, die Perspektive, also wie will die Kollegin qualifiziert werden die guten Gesetze und Verordnungen und ist dies mit unserem Arbeitskräfteplan vereinbar oder was muß palifiziert. geschehen, um den Wunsch der Wie sah es aber mit den Frauen Kollegin zu erfüllen. Denn hier sind aus, die zwei oder mehr Kinder zwei Punkte klarzustellen. Einmal Wunsch der Kollegin und die ürfnisse des Werkes. Es gibt Bedürfnisse des Werkes. noch eine Möglichkeit eine Kollegin fachliche Berater ist. zu qualifizieren und sie dann einem

Intergrund.

Zweitens, was gibt es für Schwie
Das ist aber auf jeden Fall falsch! rigkeiten bei der Kollegin, wie kann rung Stellung, zeigen ihre Erfolge

Die fortschrittlichsten Frauen, die

ihrer Funktionen zugute.

Zweitens, was gibt es für Schwie
Kolleginnen, nehmen zur Qualifizie
rigkeiten bei der Kollegin, wie kann rung Stellung, zeigen ihre Erfolge

man die Kinder unterbringen, welche und ihre Schwierigkeiten. aktivsten Frauen, muß man qualifi-zieren. Diese Frauen, diese Funktio-gehend einer anderen Kollegin übertragen. Wann soll die Qualifizierung muß um die Arbeit zu verbessern. beginnen, bis zu welchem Zeitpunkt Das "Zentrale Aktiv der Frau" hat sie einen anderen Funktionär nimmt an dieser Aussprache teil und

Im Gespräch mit der Kollegin noch weiter zu verbessern.

Die Abteilung Arbeit erhält den Auftrag, mit den vorgeschlagenen

Qualifizierungsweg aufgezeigt werden. Ferner muß von der Werkleitung ein Pate eingesetzt werden, der der

In jedem Vierteljahr einmal weraden. Hier berichten einmal die

Der Pate berichtet, wie die Entwicklung ist, und was noch geschehen

angeleitet, damit die gesellschaftliche Arbeit nicht leidet.

Arbeit nicht leidet.

#### Das BFE berichtet

Für unsere Kollegen aus dem VerHaben wir uns immer richtig um suchswerk wird es von Interesse nung geforderten Voraussetzungen
le gekümmert, haben wir ihnen gesein zu wissen, unter welchen Bedinnicht gegeben, wonach der Betriebsolfen, den Weg gezeigt, wenn sie gungen sie ein Ingenieur-Konto beangehörige sich zu einer terminantragen können.

In der Verordnung über die Einoft zu bescheiden. Das muß man än- richtung von Ingenieurkonten vom gebundenen technisch schöpferischen

Die Einrichtung eines Ingenieurkontos entsprechend der Verordnung vom 13. August 1954 ist im Zusammenhang mit der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeitüchtigsten Kolleginnen benennen. Forschungs- und Entwicklungsarbei-Die Kaderabteilung, das heißt die ten nicht zulässig. Für Entwicklungs-

gebundenen technisch schöpferischen Leistung verpflichtet, welche über die sich aus seinem Anstellungsverhältnis ergebenden beruflichen Pflichten hinausgeht. "Für Entwick-lung usw. gehört die termingebundene technisch-schöpferische Leistung

richtung eines Ingenieurkontos soll vor allen Dingen die Initiative ihre Anerkennung finden, die auf die vor-teilhaftere Erfüllung unseres Produktionsplanes gerichtet ist. Wie ein Entwicklungsingenieur unter genannten Bedingungen ein Ingenieurkonto erwerben kann, werden wir in Kürze an einem praktischen

Kolleginnen einen Qualifizierungs- Zeichnungen geliefert wurde, habe durch Anfertigung anderer Zeichvertrag abzuschließen.

In dem Vertrag muß genau der Erfindungswesen kritisiert.

Lich bin über die schnelle Korcor-

Anfang dieses Jahres wurde an die Da ich mit dieser Lösung nicht Tischlerei ein Verpackungskasten für einverstanden war und bin, habe ich eine Senderöhre in Auftrag gegeben. Wit diesem Auftrag wurden der einmal zu Gesicht zu bekommen. Tischlerei zehn Zeichnungen mit der Dies ist mir leider trotz ernsthafter schwach und alle Fragen, die unseren Nummer K 161 vorgelegt. Zehn ZeichFrauen Sorge und Kummer bereiten. nungen, die trotz ihrer Vielzahl noch ten Abteilungen bei allen beteiligBann wird im zentralen Frauenausschuß mit der Werkleitung die wiesen. Da es nicht das erstemal legen Wollinski in der RöhrenkonQualifizierung besprochen.

War, daß für verhältnismäßig einstruktion fand ich Zeichnungen, die fache Anfertigungen aus Holz so ein der Serie K 161 ähnelten, d. h. die großes, fehlerhaftes Aufgebot an Konstruktionsmängel waren beseitigt der Serie K 161 ähnelten, d. h. die

Meiner Kritik, die mit der Übertur der K 161 erfreut. Aber das war schrift "Verbesserung der Zusam- nur ein Teil meines Vorschlages,

### An die Betriebsgewerkschaftsleitung!

Der BGL wächst wahrscheinlich die Arbeit über dem Kopf zusammen. Oder wird unsere Betriebszeitung dort nicht gelesen? Wie wäre es sonst möglich, daß die Artikel vom 20. April, 27. April, 4. Mai und 11. Mai in denen auf Mängel in der Gewerkschaftsarbeit hingewiesen wird, ignoriert

Ein sichtbares Zeichen des Verständnisses oder des Nichtverständnisses für die genannten Artikel ist uns bisher nicht bekannt geworden.

Wir sind der Meinung, daß es ureigenste Angelegenheit der BGL ist, Anfragen, Vorschläge zur Verbesserung der Gewerkschaftsarbeit usw., die von Kollegen unseres Betriebes im WF-Sender aufgezeigt werden, in kurzer

Auf diesem Wege möchten wir die BGL darauf aufmerksam machen, daß nicht die Betriebszeitung auf Antwort wartet, sondern sämtliche Kolleginnen und Kollegen unseres Betriebes.

Werkstatt" betitelt war, habe ich eine Zeichnung beigelegt, die das Prinzip meiner Meinung veranschaulichen sollte und nicht eine Werk-stattzeichnung war mit sämtlichen Maßangaben und Materialien. Zeichnung und Schriftstück wurden vom BfE an den Kollegen Biniek von der Konstruktion weitergeleitet.

Nach etwa sechs Wochen lag plötzlich, durch Hauspost gesendet, die Zeichnung ohne jeglichen Kommen-tar von seiten des BfE auf meinem Wendland Rand geschrieben.

menarbeit zwischen Konstruktions- dessen Ausführung ich vielleicht nie büro und der holzverarbeitenden erfahren hätte, wenn ich nicht nochmals nach den alten Zeichnungen geforscht hätte. Kann man so Anregungen der Kollegen bearbeiten?

Ich bin der Meinung, daß die Mitarbeit an der Verbesserung und Vereinfachung der Arbeit unseres Betriebes nicht gefördert wird, indem man eine an den Haaren herangezogene Gegenkritik für einen Vorschlag startet, an den anderen achtlos vorübergeht und nach dieser "Bearbeitung" die Unterlagen wort-los ablegt, sondern indem man eine Schreibtisch. Lediglich der Kollege gesunde, ausführliche Stellungnahme Biniek hat einige Maße auf der zu allen Vorschlägen, nachdem sie Zeichnung ergänzt und eine etwas gewissenhaft geprüft sind, abgibt: lückenhafte Stellungnahme auf den Diese Stellungnahme erwarte ich Noack, Kst. 071 von dem BfE.

# Wie berichten über den Betriebskollektivvertrag

Im Punkt 3 der Schlußbestimmungen unseres Betriebskollektivvertrages für das Jahr 1955 heißt es:

"Der Werkdirektor verpflichtet sich, monatlich eine Auswertung über die Erfüllung des Betriebskollektivvertrages vorzunehmen und der 11. Die organisatorischen Vorausset-Belegschaft durch die Betriebszeitung über die Auswertung zu

Nachdem der BKV am 31. März dieses Jahres abgeschlossen wurde, ist es nunmehr an der Zeit, über die bisherige Arbeit mit dem Betriebskollek-tivvertrag zu berichten, d. h. also für den Zeitabschnitt des Monats April

Wir untergliedern unsere Berichterstattung in
I. vorfristig erfüllte Verpflichtungen,
II. termingemäß erfüllte Verpflichtungen und III. nicht erfüllte Verpflichtungen.

Zu I.):

1; Die für den 15. August vorgesehene Renovierung der Werkstatträume der Tischlerei wurde 1. Die bereits am 19. April erledigt.

2. Bis zum 15. Dezember sollten in der Kostenstelle 161, Versuchswerkstatt, 3 Fensterventilatoren eingebaut werden. Die Verpflichtung wurde bereits am 20. April erfüllt.

Der für Frauenruheraum auf dem AFO-Gelände wurde vorfristig am 19. April fertiggestellt.

4. Das zum Geschirrspülen vorge-sehene Waschbecken im Erd-geschoß der Baracke Scharn-weberstraße wurde statt am 30. Mai bereits am 4. Mai ange-

bracht.
5. Zur Verbesserung der Waschanlage in der Kostenstelle 095 wurden 900,— DM zur Verfügung gestellt. Am 5. Mai wurde uns die Fertigstellung der Arbeiten gemeldet. Die Kollegen waren je-doch der Melnung, daß die Arbeiten nicht genügend sachgemäß durchgeführt wurden, und man die zur Verfügung stehenden Mittel nicht restlos zur Verbesserung der Waschanlage benutzt hat. Die Abteilung des Hauptmechanikers wurde daraufhin verpflichtet, schnellstens die noch von den Kollegen gewünschten und realisierbaren Forderungen zu verwirklichen, so daß es trotzdem vorfristigen Erfüllung bleibt.

6. Auf dem Sportplatz waren bis zum 30. Juni zwei Lautsprecher anzubringen. Bereits am 5. Mai nommen werden. 7. Der für das Lager 096 mit Termin

vom 30. April eingeplante Sani-tätskasten konnte bereits am

20. April der Belegschaft über-

geben werden.

1. Die Verpflichtung, durch Verbesserung der Prüfmethoden und verschärfte Endkontrolle die Senkung der Garantieleistungen für Rundfunkröhren zu ermöglichen, wurde erfüllt.

2. Die Schaffung einer Komplex-werkstatt im Gerätewerk wurde recut erleaigt:

3. Die Einführung des Zweistrebensystems für die Bildröhre erfolgte planmäßig.

4. Die als Musterbeispiel zu organisierenden Wettbewerbsauswertungen im Rundfunkröhrenbau und in der Kathode wurden durch die Röhrenwerksleitung geschaffen. 5. Die geplante Selbstkostensenkung

wurde im I. Quartal erreicht. 6. Massenbedarfsgüter wurden im

I. Quartal in Höhe von 32 809.-DM produziert. Das bedeutet ge-genüber der Verpflichtung eine Erfüllung von 131,2 Prozent.

7. Der für die Verwendung der Mit-tel des Direktorfonds notwendige Plan wurde aufgestellt, er bildete die Grundlage für den Abschluß

8. Der auf Grund des Produktionsplanes aufgestellte Arbeitskräfteund Stellenplan wurde nach Bereinigung der Arbeitskräftesitua-tion mit Ende April ins Gleichgewicht gebracht.

9. Der Lehrwerkstatt wurde, wie vorgesehen, bis zum 30. April der Perspektivplan für die Mitarbeit an der Produktionsauflage für das Jahr 1955 zugeleitet.

konnten dieselben in Betrieb ge- 10. Der vorgesehene Abschluß von 166 Qualifizierungsverträgen mit Frauen und Jugendlichen wurde vorgenommen, indem bereits 237 Qualifizierungsverträge vorliegen, Die Frauen und Jugendlichen nehmen an den Lehrgängen der Technischen Betriebsschule teil.

zungen zur Aufnahme von 100 Praktikanten, die ihr Berufs-praktikum durchführen wollen, sind eingeleitet und werden laufend fortgeführt, so daß die Durchführung des Berufspraktikums für die vorgesehenen Studenten gesichert ist.

12. Der Arbeitsdirektor weilte am 28. April in der Lehrwerkstatt, um 21 sich an Ort und Stelle und in der Aussprache mit den Lehrlingen die Berufsausbildung orientieren:

13. Der für den Gesamtbetrieb notgestellt.

14. Ein Freundschaftsvertrag zwischen Betrieb und dem Zentralhaus der Jungen Pioniere wurde anläßlich einer Feierstunde im Zentralhaus selbst abgeschlossen:

15. Die für die Helzkörper vorgesehenen Wasserbehälter zur Luftverbesserung wurden beschafft und sind am Lager. Die Ausgabe erfolgte bisher nicht, da die Heizperiode beendet ist. Diese Tonbehälter werden mit Beginn der neuen Heizperiode ausgeliefert.

16. Die monatlich durchzuführende fachliche Schulung der Arbeitsschutzobleute fand unter Leitung des Sicherheitsinspektors, legen Schäfer, am 28. April statt.

17. In den Arbeitskräfteplänen der Abteilungen wurde der weibliche Anteil an Arbeitskräften den Abteilungen als Soll vorgegeben.

18. Von den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften Friedrichsaue und Brieselang wurden uns insgesamt 15 Kinder zur Teilnahme an den Sommerferienlagern gemeldet. Diese Meldungen wurden berücksichtigt und die Kinder der LPG nehmen an den Feriendurchgängen teil.

19. Die Verpflichtung, bei allen Veranstaltungen der FDJ und der Lehrwerkstatt, die voraussichtlich länger als bis 20 Uhr dauern, die Eltern der Jugendlichen vorher zu benachrichtigen, wurde seitens der Lehrwerkstatt konsequent eingehalten. Mehrmals und letztmalig beim Abschluß des 7. Berufswettbewerbes nahmen die Eltern daran teil.

20. Die mit den Jugendlichen zu füh-Entwicklungsgespräche renden wurden bereits im Monat März begonnen und werden laufend fortgesetzt. Es hat sich jedoch her-ausgestellt, daß die Führung von wöchentlich 30 Entwicklungsgesprächen nicht möglich ist. Zur Zeit werden bei den wöchentlichen Aussprachen 15 Jugendliche erfaßt.

Als denkbar schlecht hat sich bisher die Mitarbeit der FDJ erwiesen, die ihrer Verpflichtung kaum nachkommt, indem sie nur sehr selten an diesen Entwicklungsgesprächen teilnimmt.

Die vierteljährliche Aussprache mit den Eltern der Lehrlinge fand für das II. Quartal im Monat April für alle Lernaktive statt.

Zu III.:

wendige Urlaubsplan wurde auf- Bisher nicht erfüllt wurden folgende Verpflichtungen:

> 1. Die Abteilung Arbeit, und zwar die Technische Betriebsschule, hatte die Aufgabe, einen Plan auszuarbeiten, nach welchem die Dozenten der TBS die Lehrwerkbesseren Überblick über die Ar- Betriebskollektivvertrag: beit der Lehrwerkstatt zu verschaffen. Dieser Plan ist bisher nicht aufgestellt worden, der Termin ist überschritten. Wir können uns mit der Stellungnahme des Kollegen Stage von der Technischen Betriebsschule nicht einverstanden erklären, daß diese Verpflichtung unsinnig sei, und erwarten die schnellste Realisierung.

.Im Rahmen der Arbeit mit dem Frauenförderungsplan sollten in den einzelnen Bereichen Bereichsaktivs zur Förderung der Frau geschaffen werden. Dies ist bisher noch nicht erfolgt, da sich durch die notwendige größere Arbeitskräfteverlagerung innerhalb des Werkes Schwinzigkräften. halb des Werkes Schwierigkeiten ergaben. Die Realisierung dieser Verpflichtung wird schnellstens nachgeholt.

3. Der Eintritt in die Gesellschaft schaftlicher Vorträge hat sich verzögert. Die Vorverhandlungen sind jedoch jetzt soweit abgeschlossen, das der Abschluß dieses Vertrages ten Verpflichtungen herausgeben.
am 13. Mai erfolgen konnte.

Es ist eine Selbstverständlichk

Gründen nicht erfolgen. Hier ist realisieren.

es Aufgabe des Kollegen Direktor Bormann, dafür Sorge zu tragen, daß der Vertrag schnellstens abgeschlossen wird und noch im Monat Mai eine solche Verkaufsmesse stattfindet.

5. Zur Unterstützung unserer Lehrwerkstatt benötigen wir dringend aus dem Kreis unserer Best-arbeiter und Aktivisten Lehr-ausbilder. Die bisher durchgeführten Werbungen innerhalb der Belegschaft blieben jedoch ohne Erfolg, Wir appellieren auch von dieser Stelle aus noch einmal an alle verantwortungsbewußten Facharbeiter und sprechen die Bitte aus, daß sich recht viele Kollegen für die Lehrausbildung zur Verfügung stellen.

6. Die bis zum 30. April vorgesehene Ausarbeitung eines Maßnahmen-planes für das Gesamtwerk konnte infolge der schwierigen Plansituation des Betriebes noch nicht zum Abschluß gebracht werden. Mit Abschluß des Monats Mai wird jedoch ein solcher Maßnahmenplan vorliegen.

statt besuchen, um sich einen Noch ein Wort allgemein zum

Nachdem uns als Betrieb der BKV für 1955 Ende April von der Haupt-verwaltung der IG Metall durchgearbeitet zurückgereicht wurde, sind wir sofort dazu übergegangen, den Druck desselben zu organisieren. In Anbetracht der angespannten Ar-beitslage in den Druckereien kann die Auslieferung der gedruckten Exemplare jedoch erst Ende Mai erfolgen. Sofort nach Eintreffen derselben werden sie an die Gewerk-schafts- und Wirtschaftsfunktionäre ausgegeben und müssen dann so zum Aushang gebracht werden, daß sie allen Belegschaftsmitgliedern zur Verfügung stehen. Nach Vorliegen des gedruckten Betriebskollektivvertrages wird es uns auch möglich sein, die entsprechenden Nummern der Verpflichtungen zu nennen, so daß es für den einzelnen Kollegen leichter ist, die Kontrolle auszuüben. Wir werden bei der nächsten Berichterstattung Verbreitung populärwissen- im Monat Juni über die Verpflichtungen, die bis zum 31. Mai zu erfüllen sind, nachträglich noch eine Nummerntabelle der bereits erfüll-

Es ist eine Selbstverständlichkeit, 4. Die erstmalig für April vorgesehene Verkaufsmesse, die vom tivs unseres Werkes alles unter-Konsum durchgeführt werden nommen wird, die noch nicht erfüll-sollte, konnte aus technischen ten Verpflichtungen schnellstens zu Müller, Werkleiter

"Da lacht der Schlaumeier"

# Der Internationale Kindertag rückt näher

aktionen, der Weihnachtsfeiern usw. abzeichens für Kinder abzulegen. unserei ein schöner Lohn. Nach der feierlichen Eröffnung um lichen.

pflichtung, die wir gegenüber un- und seren Kindern haben.

Das Glück unserer Kinder ist durch die kriegslüsternen Imperiaschärfste bedroht. Wir müssen uns also schützend vor unsere Kinder bildet dann den Abschluß. stellen, denn wir haben die Verantwortung für ihre Zukunft.

Überall auf der Welt werden am 1. Juni die Kinder gemeinsam mit Vom 20. ihren Eltern und Erziehern diesen CSR-Film Tag begehen.

Auch in unserem Werk ist schon vieles zur Vorbereitung getan. Wir Musik, Tanz und farbenfrohe Trachwollen heute einiges davon verraten.

unserem Kulturhaus für die Kinder und Eltern spielen.

Das wird eine feine Sache! Dieses Ensemble ist an dem Wettstreit beteiligt, der das beste Pionierensemble für die Weltfestspiele ermittelt. Die Jungen und Mädchen, die für uns

Am Sonntag, dem 5. Juni, wird auf einander finden. unserem schönen Sportplatz in Adlershof ein großes Kindersportfest gestartet.

Dort wird es ein buntes Treiben und auch die Schüler der einge- "Ensemble des Funkwerks Köpenick" ladenen Schulen für unsere Kinder- Leitung: Henry Kaufmann, sportabteilungen unserer BSG zu Das über 100 Personen starke Enwerben. Weiterhin haben natürlich semble zeigt uns mit seinen gesam- An

Lachende Kinderaugen waren alle Kinder Gelegenheit, und die Soweit zum Ablauf dieses Kinder- Unter diesem Motto stand die Schriftmaler durch den 1. Mai und schon oft in unserem Werk für die sollen sie auch reichlich ausnutzen, sportfestes. Die näheren Bedingun- Rätselveranstaltung am 12. Mai in den "Tag der Befreiung" voll ausnurermüdlichen Helfer der Ferien- die Bedingungen des Sportleistungs- gen und Disziplinen werden wir in unserem Kulturhaus. Enno Neumann gelastet waren. Sonst wäre diese

Jetzt rückt der 1. Juni heran, der 9.00 Uhr beginnen die leichtathleti-Internationale Kindertag. Gerade in schen Wettkämpfe, die bis zur Mit- und Muttis. diesem Jahr zeigt sich mit beson- tagspause andauern werden. Am

ungefähr um 17.00 Uhr stattfinden listen und ihrer Handlanger aufs wird, und bei der den besten büro, VI. Stock, an. Meldescheine Etwa 130 waren gekommen, um zwei Sportlern wertvolle Preise winken,

unserer nächsten Zeitung veröffent-

Aber noch ein Wert zu den Vatis

derer Deutlichkeit die große Ver- Nachmittag stehen dann Hand-, Fuß- von dem Sportfest, kommt auch Globus mit Innenbeleuchtung, wert-

spätestens bis zum 30. Mai im Sport- sten. Schade, daß es so wenige waren. werden über die Kostenstellen aus- frohe Stunden zu verbringen. Da gegeben,

#### Was ist im Kulturhaus in der nächsten Woche los?

"Hochzeit war noch nicht".

Musik, Tanz und farbenfrohe Trach-ten geben diesem tschechoslowaki-schen Film, der in der herrlichen

\*\*Am Freitag, 25. Mai 1955, um 17.00 Uhr, im Vortragssaal. Am 2. Juni wird das Ensemble des schen Film, der in der herrlichen Hauses der Jungen Pioniere in Landschaft Mährens spielt, seine beunserem Kulturhaus für die Kinder sondere Note.

Es geht hier um die Fehde zweier Dörfer, es geht um die Gründung eines Volkskunstensembles und die Überwindung eines Dickkopfes, der sie verhindern will, und schließlich geht es um die Liebe zweier junger Die Eiche und die Sparsamkeit! Jungen und Mauchen, die Aussicht, Menschen, die Hotz vielet spielen werden, haben alle Aussicht, stände und Schwierigkeiten doch zu-

> Am Donnerstag, 26. Mai 1955, um 18.00 Uhr:

Nach seiner erfolgreichen Tournee Dieses Sportfest dient auch durch Westdeutschland tritt das beste ich tue meine Arbeit und bekomme gleichzeitig dem Ziel, die Kinder Berliner Volkskunstensemble vor unserer Kolleginnen und Kollegen den Kollegen unseres Werkes auf.

Unkostenbeitrag 1,05 DM.

Ein Thema was alle interessiert:

"Ist meine Norm richtig?" Warum technisch begründete Arbeits-normen in unserer Volkswirtschaft? Darüber gibt Auskunft in einem Referat Kollege Bormann, Arbeits-

Immer wieder hört man, daß manche Kollegen folgende Meinung äußern, wenn das Gespräch auf einen so wichtigen Faktor der Rentabilität unseres Betriebes, auf die Sparsamkeit kommt. Sie sagen einfach: "Das interessiert mich nicht, Hauptsache, mein Geld."

Dazu möchte ich als Beispiel eine sehr gute Fabel des russischen Dichters Krylon anführen, die all diesen Kollegen auf den Leib geschrieben ist: einer alten Eiche schwelgt ein

Schwein voll Gier, mit Eicheln sich den Bauch zu füllen. Gut vollgefressen, schläft es schnarchend ein. -

Endlich erwacht, noch schläfrig die Pupillen,

Wie beginnt's des Baumes Wurzeln bloßzuwühlen.

gte Brötchen zu bekommen sind? Auf dem Baume saß ein Rabe. Die Antwort hierauf ist uns die Der Rabe ruft's vom Ast herab:

Baum wird verkümmern!" er verkümmern!" grunzt das Schwein.

Die Sorge laß ich einem Dümmern! Kein Schwein sieht solchen Unsinn ein. Ich bin auf Eichenbäume nicht so arg versessen, hab ich nur Eicheln, um mich satt

und fett zu fressen!" Da knarrt es aus dem Baum: "Du undankbarer Gast,

könntest du dein Rüssel mal nach oben drehen, um endlich klar zu sehen,

wem du den vollen Wanst zu danken hast." O. Hensel, Kst. 181

stellte die Fragen, Kapelle Erich Panne nicht passiert. Aber das ist

Die Schlauesten gewannen Preise, die sich sehen lassen konnten. Zum Erzählt euren Kindern heute schon Beispiel eine Tischlampe, einen und Volleyballspiele, Staffelläufe, selbst mit und freut euch über die volle Bücher und Malagawein. Da-Tauziehen usw. auf dem Programm. Leistungen unserer Jüngsten. mit war für gute Laune gesorgt, und Die feierliche Siegerehrung, die Meldet die Kinder ab sofort, aber alle Zuschauer kamen auf ihre Ko-Meldet die Kinder ab sofort, aber alle Zuschauer kamen auf ihre Ko-Gert Grawe erhebt sich mit Recht die Frage, mußte das so sein? 790 Personen faßt der Kinosaal unseres Kulturhauses, 2,— DM kostete eine Eintrittskarte; Vom 20. bis 25. Mai zeigen wir den ten Gruppen den hohen Stand der es entstand also für die Kasse SR-Film Volkskunst. rechnender Verlust von etwa zweimal (790 — 130) 660 = 1320 DM.

Mit diesem Betrag hätte sich die Veranstaltung selbst finanziert, und das nun vom Betrieb ausgegebene Geld für die Preise, Kapelle und Ansager hätte anderweitig der kulturellen Betreuung unserer Kollegen zugeführt werden können. Ich möchte sagen, daß es an der mangelhaften, individuellen Werbung für diese Ver-anstaltung durch die Kulturfunktionäre in den Gruppen lag, denn offiziell war genug Reklame gemacht worden. Die Veranstaltung stand im Veranstaltungsplan, im WF-Sender wurde sie zweimal angekündigt, auf Plakaten wurde die propagiert und auch der Betriebsfunk rührte die Werbetrommel. Zu den Plakaten sei gesagt, daß diese viel zu spät er-schienen. Hier hatten die Verantwortlichen vergessen, daß unsere

Schneidewind sorgte für Stimmung. meines Erachtens nicht der Hauptgrund für den schlechten Besuch. Ich sagte schon, es fehlte die individuelle Werbung, denn der Betriebsfunk ist noch nicht überall zu hören, die Plakate können nicht von allen Kollegen gelesen werden, und daß die Veranstaltungspläne und "WF-Sender" nicht in die Hände aller Kollegen gelangen, ist leider eine Tat-

So werden zum Beispiel in vielen Labors im V. Stock und in der Röhrenkonstruktion keine "WF-Sender" angeboten, obgleich die Kulturfunktionäre für deren Vertrieb zuständig sind.

Was denken nun die Verantwort-lichen für die Kulturarbeit im Betrieb zu tun, um ähnliche Pannen für die Zukunft zu vermeiden? Werden die Kulturfunktionäre der Gewerkschaftsgruppen aus ihrem Dornröschenschlaf erwachen und das nächstemal die Karten anbieten und nicht nur warten, bis jemand danach fragt? Werden alle Kulturfunk-tionäre allen Kollegen ihrer Gruppen "WF-Sender" verkaufen und Veranstaltungspläne verteilen? Wird Kol-Dietzel, der verantwortliche Kulturfunktionär in der BGL, für die Anleitung der Gruppenfunktio-näre sorgen? Werden die kulturelle Massenarbeit und die BGL mehr Augenmerk auf die betrieblichen Veranstaltungen legen? Hoffen wir es, und lassen wir uns überraschen.

Holzweißig, Kst. 046

# Innerbetrübliche "Stichworte"

Mit dem zunehmenden Frühling wächst auch der Schaffensdrang im Menschen. Manchmal leider in der



falschen Richtung, wie man dies an gewissen Orten illustriert feststellen

Solche im Verborgenen blilhenden Eseleien enthemmter Schmierfinger sind wahrlich keine Kunst. Man sollte deshalb ruhig darauf verzichten.

pausen bis zu 20 Minuten an, weil oftmals nur zwei Verkäuferinnen in den Spitzenzeiten bedienen. lange muß man warten, bis dort belegte Brötchen zu bekommen sind?

HO nun schon länger als ein halbes "Wenn du die Wurzeln freilegst, der



Jahr schuldig geblieben, wenn man Nach Brötchen steht man bei der von den wiederholten Versprechun-HO während unserer Frühstücks- gen absieht. Pfiflikus

Humorvolles Silbenrätsel

Aus den Silben: al — be — ben — blu — de — del — der — dun — e — eis — en — fluß — fun — gar — gen — gels — ger — grün — grup — im — in — jä — kam — kam — kel — ken — kna — koch — men - men - men - mer - mer - nacht - ne - oh - pe - ra - rad rausch - ren - rie - schmaus - schnei - see - sel - sen - sen tanz — tee — ter — topf — wäch — zum sind 17 Worte nachfolgender Bedeutung zu bilden.

 Waidmannswohnung, 2. beständige Farbe, 3. ungenaues Gewässer, lichtloses Zimmer, 5. kalte Flora, 6. Grashandwerker, 7. feurige Truppe, beflügeltes Sprechwerkzeug, 9. Fahrzeug für große, 10. Bienenteich, 11. wertvoller Bube, 12. beschwipste Bergwiese, 13. Haushaltungsgegenstand eines Küchenchefs, 14. beschwingtes Getränk, 15. vom Wasser umgebener Haufen, 16. Mahlzeit eines Körperteils, 17. dunkler Aufpasser. Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben etwas für unsere Jüngsten, wobei wir fleißig helfen müssen.

#### Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 17

Waagerecht: 2 Sketch, 6 Lamm, 8 Erna, Senkrecht: 1 Aera, 2 Snob, 3 Kate, Otto, 11 Dynast, 14 Arbeiter, 16 drei, 4 Trott, 5 Hydra, 6 Land, 7 Muse, 10 Atlas, 19 Bader, 21 Oboer, 22 Aster, 5 Erna, 28 Kerbholz, 32 Rheuma, 33 leer, 20 Düne, 23 Skalp, 24 Erlen, 26 Fell, 35 Enge, 36 Pinsel.

MULLE.

# Das interessiert nicht nur die Tugend

Dem V. Parlament entgegen

Parlament in Leipzig vergangen. Zwei Jahre großer Erfolge der Freien Deutschen Jugend. In Stadt und Land haben unsere Jungen und Mädchen gute Arbeit geleistet. Die Freie Deutsche Jugend half in unermüdlicher, friedlicher Aufbauarbeit risch gewachsen. Durch die Ratifiziemit, unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat zu festigen und zu wirtschaftlichen Erfolgen zu führen. Es genügte diese friedliche Aufbauarbeit auch zu schützen. Unsere Jungen und Mädchen begannen, sich mit der Waffe vertraut zu machen; viele traten den Ehrendienst in der Volkspolizei an, Alle haben nur ein Ziel. Ihre Helmat neu und schöner wie nie wieder aufzubauen, diese Heimat aber auch, wenn es gilt, vor jedem feindlichen Angriff, mit der Waffe in der Hand zu verteidigen.

Auch in unserem Betrieb konnte die Freie Deutsche Jugend viele Er-folge erringen. In vielen Verpflich-tungen und deren Erfüllungen konnte sie dazu beitragen, daß unser Werk wirtschaftliche Erfolge erzielen konnte. Auch unsere jungen Freunde erkannten die Notwendigkeit der Verteidigung unserer Heimat und meldeten sich zum Ehrendienst in der Volkspolizei.

Jetzt stehen wir in den Vorbereitungen zum V. Parlament in Erfurt zu Pflingsten. Unsere Grundeinheiten organisieren Fahrten durch unsere schöne deutsche Heimat. Das Sommerlager wird vorbereitet.

All dieses konntet ihr ja schon im

WF-Sender lesen,

Der Zentralrat veröffentlichte am 6. Mai den Entwurf des neuen Sta-

Zwei Jahre sind seit dem letzten euch deshalb einiges zum Entwurf

politisch, ideologisch und organisatorung der Pariser Verträge und deren Inkrafttreten stehen wir vor neuen Aufgaben. Es gilt jetzt, noch fester die Jugend um das Banner des Friedens zu scharen und die Verteidigungsbereitschaft zu erhöhen.

Unser neues Statut ist der Ausgangspunkt dazu.

Wenn wir den Entwurf des Statuts lesen und studieren, so werden wir einiges Neue darin finden. Im Vordergrund stehen die Pflichten und Rechte der Mitglieder und Funktionäre der Freien Deutschen Jugend. Wir erkennen darin die führende Rolle der Partei der Arbeiterklasse, der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, an und unterstützen sie im Kampf um ein einheitliches. friedliebendes und demokratisches Deutschland. Wir unterstützen die Politik unserer Regierung und sind bereit, unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat mit der Waffe in der Hand zu verteidigen. Dies sind zwei besondere Punkte unseres Statuts. Zum Entwurf wurde vorgeschlagen, das Parlament in Jugendkongreß umzubenennen, nicht mehr einen Vorsitzenden der Freien Deutschen Jugend zu wählen, sondern nur den 1. Sekretär. Der Jugendkongreß findet nicht wie bisher alle zwei Jahre statt, sondern alle vier Jahre.

Ihr seht, es gibt im Entwurf des tuts der Freien Deutschen Jugend. Statuts der Freien Deutschen Jugend Ihr werdet sagen, wir haben doch kein Statut, wir haben eine Verfas-sung. Richtig, Freunde, Ich möchte wurf wurde uns vorgelegt.

Unsere Aufgabe ist es, diesen Entsagen und welche Aufgaben sich Jugendlichen in unserem Werk zu Diese Freunde werden euch nach lament. bereitung des V. Parlaments in Erfurt: sondern uns kritisch dazu zu äußern, Unser Verband ist in seiner Arbeit Stellung zu nehmen, Abänderungsvorschläge oder Zusätze vorzuschlagen. Wie können wir dies nun durchführen? In der 2. außerordentlichen Leitungssitzung der zentralen Betriebsgruppenleitung wurde über dieses Statut gesprochen und die e Betriebsgruppenleitung Brocken (1142 m). zentrale faßte folgende Beschlüsse:

2. Jede Grundeinheit führt Jugend-

3. Der · Jugendfreund Rolf Dehne wird beauftragt, einen Versammlungsplan auszuarbeiten und der Leitung am 17. Mai vorlegen.

tung ist mitverantwortlich für die Organisierung dieser Versamm-Organisierung dieser lungen.

Liebe Freunde, das V. Parlament steht vor der Tür. Helft alle mit, diesen Beschluß zu verwirklichen. mit allen Freunden und jungen Kollegen über diese kommen-Jugendversammlungen. scheint mit euren jungen Arbeits-kollegen. Es geht euch alle an. Das neue Statut der FDJ ist die Grundlage unserer Arbeit mit der Jugend. Ich denke, Freunde, wenn wir allen Jugendlichen unser Statut nahebringen, mit ihnen diskutieren über die Aufgaben und Ziele der jungen Generation, dann werden wir in unserem Werk besser arbeiten können. dann wird unsere FDJ-Betriebs-gruppe zu noch größeren Erfolgen kommen.

Eure Meinungen, die Kritik am Entwurf des Statuts und Vorschläge zum Entwurf werden wir dem Parlament zuleiten. Zum V. Parlament der Freien Deutschen Jugend fahren aus unserem Werk drei Freunde. Als ordentliche Delegierte zum Parlament in Erfurt fährt unsere Jugendfreundin Ingrid Lenz, Die Freunde Ruth Krause und Rolf Dehne fahren

ihrer Rückkehr über das Parlament Bericht erstatten.

Ich fordere euch auf: Steigert eure Leistungen in der Produktion, er-höht die Wachsamkeit, lernt in der Gesellschaft für Sport und Technik oder in den Kampfgruppen die Waffe zu beherrschen.

Seid bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat. Unter dieser Losung: Vorwärts zum V. Par-Rolf Dehne, Kst. 563

#### Im Harz, da ist es wunderschön...

Harz, noch im Mittelalter Hart Bahn, teils auf Schusters Rappen (Bergwald) genannt, ein Massen-gebirge, das nördlichste Glied des Aber dort, wo es für uns interesbreit, sein höchster Gipfel ist der

Es gibt dort Wildkatzen, Raub-1. Alle Funktionäre studieren den vögel, Füchse, Rot-, Schwarz- und

> sind eine Delikatesse, wer es noch nicht wissen sollte. Der richtige Forellenfänger holt sie mit der Hand nicht zu viel. aus dem Wasser.) Nun wißt ihr soweit Bescheid.

Jedes Mitglied der zentralen Lei- sondern der Harz ist das Ziel einer

Wir wollen uns besonders für die Schönheiten unserer deutschen Heimat interessieren, für den Wald und alte Stadt Ilsenburg und ihre Vergangenheit, dann für das Ilsetal fen und somit zum Brocken gelandenn dort gibt es besonders viel Interessantes. Wir werden dann durch den Brockenwald nach Schierke ziehen und von dort nach Rübeland, hier gibt es wieder viel Neues und Schönes für junge Menschen. Das Interessanteste sind die Tropfsteinhöhlen, alte Burgen und vieles andere mehr. So haben wir uns das gedacht. Die

etwa 40 km wollen wir teils mit der

mitteldeutschen Berglandes. Der sant ist, werden wir längere Zeit Harz ist 92 km lang und bis 33 km bleiben, unsere Zelte aufschlagen und uns ein Lager einrichten. Das wird an folgenden Stellen sein:

Erstens bei Ilsenburg und dann ein Jede Grundeinheit führt Jugendversammlungen durch mit dem
Thema: Entwurf des Statuts der bäche sind reich an Forellen. (Sie Stationen sind dern Statuts der bilde km stromaufwärts der IIse. Von dort aus geht es zum Brocken. Dort wird wohl keiner weihen geworden. Die Gebirgsschnell runter wollen. Die letzten FDJ zweites Mal 6 km stromaufwärts der Rübeland. Damit sind wir am Ziel der Reise, hierfür sind 12 Tage gar

aus dem Wasser.)

Nun wißt ihr soweit Bescheid.

Keine Angst, wir wollen euch Aber wann es losgeht, das wollt ihr keine Lektion in Geographie halten, ja auch wissen. Also, wir fahren vom 25. Juli bis 6. August 1955 mit Forschungsreise, die die FDJ-Grund- dem Motto: "Im Harz, da ist es einheit Entwicklung als ein Teil wunderschön..." Wir laden alle ihres Sommerplanes durchführt. jungen Kollegen und Kolleginnen ein und bitten, daß sie sich an den jeweiligen FDJ-Gruppenleiter wenden, der uns dann die Meldungen alles, was darin zu finden ist, für die zuleitet. Im nächsten WF-Sender werden wir noch Näheres berichten. Je schneller ihr euch entscheidet,

selbst, das wir stromaufwärts strei- um so leichter ist uns die Organisation der Reise.

Außerdem haben wir die Mög-lichkeit, alle Teilnehmer vorher zusammenzufassen, um auch eure Vorschläge für die Reise kennenzulernen. Wir werden uns dann über den genauen Ablauf einigen.

Um so mehr wir unsere deutsche Heimat kennenlernen, um so mehr werden wir sie lieben!

Rudi Wenzel FDJ-Grundeinheit Entwicklung

# 14 neue Lehrlingsrekorde beim 2. WF-Lehrlingssportfest aufgestellt

Vergangenen Sonnabend hatten die Lehrlinge unseres Werkes ihren großen Tag. Schon seit Wochen arbeiteten die Sportfreunde der BSG-Leitung und die Kollegen von der Lehrausbildungsleitung emsig an der Vorbereitung des 2. Lehrlingssportfestes. Nachdem die Meldelisten von den einzelnen Lernaktiven zurückgekommen waren, galt es die Einteilung der Riegen und die Aufstellung des Zeitplanes vorzunehmen.

Mit über 300 Meldungen verzeichnete dieses Sportfest eine wahre Rekordbeteiligung.

Vor dem Sportfest wurden den Lehrlingen die Bestleistungen des vergangenen Jahres bekanntgegeben, was sie zu besonderen Leistungen an-spornte. Gegen 8.30 Uhr traten die Wettkampfteilnehmer lernaktivweise an, und Lehrausbildungsleiter Reinsdorf eröffnete mit einer kurzen Ansprache, in welcher er mit kurzen, eindringlichen Worten auf den Ernst der gegenwärtigen Lage hinwies, das 2. Lehrlingssportsest des Werkes für Fernmeldewesen.

Arbeitsdirektor, Sportfreund Bormann und der BGL-Vorsitzende, Kollege Otto, hatten es sich nicht nehmen lassen, der Eröffnung des Sportfestes beizuwohnen und die jungen Sportler zur Erzielung guter Leistungen an-

#### Mit dem Massenwaldlauf fing es an

Eingeleitet wurden die leicht-athletischen Wettkämpfe mit einem Waldlauf, an dem sich alle Wett-kampfteilnehmer beteiligten. Dann rollte das Wettkampf-geschehen in bunter Folge ab. Hier ging es darum die Bestleitungen der

ging es darum, die Bestleistungen des vergangenen Jahres zu verbessern. Insgesamt wurden 14 neue "WF-Lehrlings-Bestleistungen" aufgestellt.

Dabei waren Dieter Schreiber mit drei Rekorden, sowie Dieter Hoegen mit zwei Rekorden die erfolgreichsten Leichtathleten.

Neben den Jungen waren auch die Mädchen recht erfolgreich. Hier können wir Renate Dautz und Gisela Minge als die Erfolgreichsten nennen. Im 1000-m-Lauf zeichneten sich die Jungen der Klasse B besonders

#### Mit Begeisterung beim Sportschießen

schießen. Oft standen lange Schlan- ren. Dagegen gelang es der Volley-

gen vor den Schießständen, weil

jeder einmal ins Schwarze treffen

wollte. Die Jungen und Mädchen er-

zielten neben einigen "Fahrkarten"

schon recht gute Ergebnisse. Bei den Ballspielen wurden die technischen Zeichnerinnen wiederum ihrer Favoritenrolle gerecht, indem die Lehrlingsauswahl klar mit 4:2 (2:0) besiegten.

Gleichzeitig schlugen sie auch im Volleyball die weiblichen Elektromechanikerlehrlinge mit 2:0.

#### Lernaktiv "Erich Weinert" siegte im Fußball

Recht guten Fußball bot das Lernaktiv "Erich Weinert", das der Lehrlingsauswahl knapp mit 3:2 (1:1) das Nachsehen gab.

Eine Überraschung gab es beim Handballspiel der Lehrlingsauswahl gegen die Lehrausbilder. Anfangs lagen die Lehrlinge mit 1:5 im Rückstand. Auf Grund einer groß-Regen Zuspruch hatte auch das artigen Energieleistung siegten sie on der GST durchgeführte Sport- dann doch noch mit 6:5 (2:5) To-

ballmannschaft der Lehrausbilder, die BSG-Leitung mit 3:0 zu schlagen.

Wäre dies nicht die Grundlage für eine Sektion Volleyball?

Im Anschluß an die Wettkämpfe erfolgte dann die Siegerehrung. BSG-Leiter Siegfried Brunn forderte nochmals alle Sportfreunde auf, sich mit allen Kräften für die Erhaltung des Friedens einzusetzen.

Wertvolle Preise in Form von Sportsachen sowie Urkunden und der Beifall der Menge waren die Belohnung für die Besten.

#### Und nun, Lehrlinge, noch einmal aufgepaßt!

Das diesjährige Lehrlingssportfest gehört der Vergangenheit an. Wir wollen aber weiterhin Sport treiben und hoffen, daß ihr auch alle wieder beim großen Betriebssportfest im Juli mit dabei seid. Nutzt also die Zeit und kommt auf unseren Sport-platz zum Training. Hier die Trainingszeiten:

Sektion Leichtathletik: Mittwochs von 17 bis 19 Uhr, auf unserem Sportplatz.

Sektion Handball: Dienstags von 17 bis 19 Uhr, auf unserem Sportplatz.

Sektion Fußball: Dienstags von 17 bis 19 Uhr, auf unserem Sportplatz.

Auch hat am Sonnabend ein großer Teil von euch die leichtathletischen Bedingungen für das Sportleistungsabzeichen erfüllt. Gebt schnellstens die Teilnehmerkarten ausgefüllt und vom Arzt bestätigt über die Lehrausbildungsleitung zum Sportbüro, damit die erfüllten Bedingungen eingetragen werden können. Der letzte Abgabetermin ist der

# Die Maschinenkonstruktion antwortet

auf die Artikel "Du und die ökonomische Konferenz" und "Hier stimmt was nicht!"

liche Basis zu stellen, erscheint es uns notwendig, den Werdegang einer Konstruktion aufzuzeigen.

Der Auftrag, der eine Konstruktionsarbeit auslöst, wird im Normalfall von der Abteilung, die die zu konstruierende Maschine benötigt, in Zusammenarbeit mit der Technologie gestartet. Der Auftrag selber oder eine anhängende Konstruktionsrichtlinie soll aussagen, welche Funktionen die in Auftrag gegebene Maschine ausüben soll. Bei dem zur Debatte stehenden Temperofen wären die wichtigsten Angaben: Eingangstemperatur etwa 420 Grad C, Ausgangstemperatur etwa 100 Grad C, Durchlaufzeit 15 Minuten, Stickstoffspülung für jede Röhre während des Tempervorganges. Da in den meisten Fällen diese Angaben leider unklar und mangelhaft sind, in dem vorstehenden war es auch so, klärt notgedrungen der beauftragte Konstrukteur soweit als nur irgend möglich in Zusamemnarbeit mit den Kollegen der Technologie und der Werkstatt offene Fragen. Dies ist im vorliegenden Fall mit den Koll. Lichnock, Hinz, Bach und anderen geschehen. Daß der Koll. Koßmann dabei nicht befragt wurde, liegt daran, daß wir von seiner Existenz und seinen Fähigkeiten nichts wußten, er hat auch wohl mit dem Einschmelzen und Tempern der Bildröhre nichts Abnahme durch Vertreter der Tech- Produktionsmitteln gegeben nologie der Werkstatt und des Ma- haben.

Um die Diskussion auf eine sach- schinenbaues. In diesem Falle durch die Kollegen Rothenburg, Lichnock, Benthin, Röming, Hinz und Zimmer-mann. Die schriftlich bestätigte Abnahme bedeutet, daß sich die Beteiligten sowohl mit der Funktion der Maschine, wie mit der konstruktiven Lösung einverstanden erklären. Nach endgültigem Abschluß der Konstruk-

#### Achtung! Kinderverschickung!

Wir bitten nochmals um Abholung der Sparkarten für das Betriebsferienlager und Pionierlager und weisen darauf hin, daß der Unkostenbeitrag nur auf dieser Karte bei der Hauptkasse des Werkes im V. Stock bis 20, Juni 1955 bezahlt werden muß.

tion und Fertigstellung der Zeichnungsunterlagen erfolgt eine weitere Abnahme im allgemeinen durch den gleichen Personenkreis. Dieses Verfahren ist bei dem genannten Temperofen eingehalten worden.

Wir hoffen, mit dem Vorstehenden Unklarheiten beseitigt und Anhalts- geantwortet. Aus Platzmangel können startete die Mannschaft der BSG punkte zur Verbesserung des Arbeits- wir aber die Antwort, mit der wir Motor Wuhlheide als 16. und das

Zu dem Artikel "Hier stimmt etwas nicht" möchten wir folgendes sagen: "Wir freuen uns über jede sachliche und fachlich begründete Kritik und sind dankbar dafür. Wir lehnen aber Äußerungen, in denen der blütenweiße Konstrukteurkittel und der schmutzige Schlosserkittel gegen-übergestellt werden und die damit von uns abgelehnte und bekämpfte Gegensätze aufreißen, ab." Es ist auch ein Naturgesetz, daß der Kollege Koßmann schwerlich wird ändern können, daß Öfen wärmer als ihre Umgebung sind und die deshalb Wärme an dieselbe abgeben. Die Bezeichnung "Hitze-Kraussell" ist daher sachlich nicht angebracht, wenn sie andererseits auch eines Poeten würdig sein mag. Nachdem sich die beteiligten Kollegen der Bild-röhre mit dem Ofen vertraut ge-macht und die richtige Einstellung der Heizung gefunden haben, arbeitet nach ihren eigenen Aussagen der Temperofen einwandfrei, wovon sich zu überzeugen die Kollegen Koß-mann und Rausch gebeten werden.

Für die Konstruktion des Ofenund Maschinenbaues

Wir sind mit dieser Antwort nicht ganz einverstanden und haben diesen Artikel schon den Kollegen der Bildröhre zur Kenntnis gegeben. Der Kollege Schock hat auch schon darauf Starter. In Zwei-Minuten-Abständen zu der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Die Redaktion

#### Themen der technischen Betriebsschule für die Woche vom 23. Mai bis 28. Mai 1955

Spezialröhre:

Fachkunde: Die Wirkungsweise der Elektronenröhre: Diode; Mittwoch, 25.5. 1955, 16.15—17.45 Uhr, Kulturhaus. Gütekontrolleure:

Meßwesen: Das Messen mit Lehren; Montag, 23.5.55, 12.30, 14.30 und 16.30 Uhr, Kulturhaus.

Technische Zeichner:

Technische Zeichner:
Chemie: Keramische Stoffe; Dienstag;
24. 5. 55, 16.30—18.00 Uhr, Keplerschule.
Fachzeichnen: Mitnehmerverbindungen mit und ohne Anzug; Mittwoch, 25. 5. 55, 16.30—19.45 Uhr, Keplerschule.
Elektrolaboranten (I. Lehrgang):
Chemie; Wiederholungen und Vorbereitung auf die Prüfung; Physik: Wiederholungen und Vorbereitung; Montag, 23. 5. 55, 16.30 bis 19.45 Uhr, Keplerschule.
Fachkunde: Wiederholungen und Vorbereitung auf die Prüfung; Freitag, 27. 5. 55, 16.30 bis 19.45 Uhr, Keplerschule.
Elektrolaboranten (II. Lehrgang):
Fachkunde: Die Kapazität Im Wechselstromkreis; Fachrechnen: Berechnung von kapazitiven Widerständen; Dienstag, 24. 5. 55, 16.30—19.45 Uhr, Kulturhaus.
Physik: Die Reibung; Chemie; Wider-

standsmaterial; Freitag, 27.5.55, 16.30 Stenotypistinnen: Stenografie; Pr

standsmaterial; Freitag, 27. 5. 55, 16.30

Rechnen: Grundrechnungsarten; Mittwoch, 25. 5. 55, 12.30 und 14.30 Uhr, Kulturhaus.

pezialröhre:
Fachkunde: Die Wirkungsweise der
Fachkunde: Die Wirku

Laborkunde: Lösung: Berechnung, Lös-lichkeitskurven; Physik: Zusammen-gesetzte Bewegung; Mittwoch, 25. 5. 55, 16.30—19.45 Uhr, Kulturhaus.

Mathematik: Lehrsatz des Pythagoras: Anwendungen; Gesellschaftswissenschaft: nach besondem Plan; Freitag, 27. 5. 55, 16.30—19.45 Uhr, Kulturhaus.

Glasapparatebläser:
Fachkunde: Wiederholung; Fachrechnen: Wiederholung; Dienstag, 24.5.55, 10.30—13.45 Uhr, Kulturhaus.
Mathematik: Wiederholung; Chemie: Wiederholung; Freitag, 27.5.55, 10.30 bis 13.45 Uhr, Kulturhaus.

Lebrausbilder: Themen nach besonderem Plan; Dienstag, 24.5.55, 7.00—11.00 Uhr (Gruppe I); Freitag, 27.5.55, 7.00—11.00 Uhr (Gruppe II); Speisesaal TGF;

Diktatur des Proletariats?; Fertigungs-technik: Die Fertigung der Einzelteile der Röhren, Maschinenbetr.; Donners-tag. 26.5.55, 11.30, 14.30 und 16.15 Uhr,

Röhrenkunde: Nieder- und Hochspan-nungsgleichrichterröhren: Donnerstag, 26. 5. 55, 16.30–18.00 Uhr, Schulungs-raum I.

Meister und Abteilungsleiter Progreß:

raum I.

Meister und Abteilungsleiter Progreß:

Betr.-Organisation: Aktivistenbewegung

— Aktivistenschulen; Gesellschaftswissenschaft: Das Potsdamer Abkommen und die Entwicklung Ost- und
Westdeutschland nach 1945;
Techn. Kabinett Progreß.

Meisterlehrgang TGF:
Gesellschaftswissenschaft: Der historische Materialismus I; Mittwoch, 25. 5.
1955, 16.15—17.45 Uhr, TGF Speisessal.

HF-Technik, III. Teil:
Fachkunde: Die Kapazität im Wechselstromkreis; Fachrechnen: Berechnung
von kapazitiven Widerständen; Dienstag, 24. 5. 55, 16.30—19.45 Uhr, Kulturhaus.
Mathematik: Wiederholungen; HifTechnik: Wiederholungen; Mittwoch,
25. 5. 55, 16.30—19.45 Uhr, Keplerschule.
Dozentenseminar:
Psychologie: nach besonderem Plan;

Psychologie: nach besonderem Plan; Montag, 23. 5. 55, 16.30—18.00 Uhr, Schulungsraum III,



Renate Dautz gehört zu den erfolgreichsten Sportlerinnen des II. Lehrlingssportfestes. Hier geht es um Entscheidung im Hochsprung



### Punktspielsaison mit knappen Sieg beendet

SG Karlshorst 2:1 (0:1) geschlagen

Vergangenen Sonntag bestritten Männermannschaften letztes Punktspiel. Durch einen knappen 2:1-Sieg sicherten sie sich den zweiten Tabellenplatz und damit die Möglichkeit, in die Bezirksklasse aufzusteigen. Der Sturm lie-ferte wieder einmal eine schwache Partie. Zur Halbzeit lag die Mannschaft mit 0:1 im Rückstand, durch zwei Tore von Klaus Müller, der wieder einmal auf Linksaußen stürmte, gelang aber in den Schlußminuten der Sieg.

Reserve siegte klar mit 3:0 (2:0)

Reservemannschaft. Bereits zur wicz (Mot. Wuhl Halbzeit stand es durch Tore von den ersten Platz.

Sack und Jochen Müller 2:0, während das dritte Tor in der zweiten Spielhälfte abermals durch Müller erzielt wurde.

Unsere Schülermannschaften meldeten zwei knappe 1:0-Niederlagen, die sie in Schulzendorf hinnehmen mußten.

#### Unsere Leichtathleten erfolgreich

Die Sportfreunde Rother und Kastanowicz beteiligten sich am vergangenen Sonntag beim Sportfest der BSG Motor Wendenschloß. Dieses wurde anläßlich des fünfjährigen Bestehens der BSG durchgeführt.

Im 800-m-Lauf belegte Dieter :0 (2:0)
Rother (2:0 Min.) vor Becherer Sicherer als erwartet siegte unsere (Mot. Wendenschloß) und Kastanoeservemannschaft. Bereits zur wicz (Mot. Wuhlheide) (2:09,8 Min.) Gert Grawe

#### Sportler! Heraus zur Sport-Großkundgebung am 21. Mai 1955

......

Der Deutsche Sportausschuß führt am 21. Mai 1955 auf dem Marx-Engels-Platz eine Sport-Großkundgebung durch, auf der der bekannte Rennfahrer und Friedenskämpfer Manfred von Brauchitsch sprechen wird.

Als Auftakt führen die Sportler einen Sternmarsch zum Marx-Engels-Platz durch.

Folgendes Programm wird auf dem Marx-Engels-Platz ablaufen:

17.00 Uhr: Eintressen der Sportler, 17.15 Uhr: Rundstreckenradrennen. 18.45 Uhr: Vorführungen der GST in vier Gruppen, 19.00 Uhr: Ansprache von Manfred von Brauchitsch, 19.20 Uhr: Empfang unserer Friedensfahrer, 19.30 Uhr: Große Sportschau (deutsche Spitzenturner, Kunstkraftsportler

Es spielt das zentrale Orchester der KVP.

Alle Sportler werden aufgefordert, an dieser Kundgebung teilzunehmen. Wir treffen uns am Sonnabend, dem 21. Mai 1955, um 16.30 Uhr vor der Deutschen Sporthalle in der Stalinallee im Trainingsanzug.

Sport frei!

Siegfried Brunn, BSG-Leiter

#### Hier spricht der Radfahrer

14. Mai 1955 zum 50-km-Mannschafts- die Sportfreunde Gabriel und Zaennen auf der Strecke Biesdorf-Müncheberg und zurück.

In der Jugendklasse, 16-18 Jahre, stellten sich 20 Mannschaften dem schiede sehr gut gestoppt werden. belegt werden. 3. wurde mit nur Unseren Dank zwischendurch der 4. Sek. Rückstand Semper I. GST, die uns zwei Motorräder zur Gabriel, Sportinstrukteur

80 Mannschaften starteten am Verfügung stellte. Dadurch konnten wadski die Mannschaft genau informieren und auch anfeuern.

An der Wende lag Motor Wuhlheide noch hinter DDR-Meister Motor Diamant Karl-Marx-Stadt, Einheit I, Semper I an 4. Stelle mit 30 Sek. zu tun. Ist die Konstruktion bis zum punkte zur Verbesserung des Arbeits-Entwurf gediehen, so erfolgt dessen ablaufes bei der Herstellung von Abnahme durch Vertreten der Tach lagen vor uns im Rennen und es freunde waren abgefallen) konnte konnten an der Wende die Zeitunter- hinter dem DDR-Meister der 2. Platz

Gabriel, Sportinstrukteur

#### Unsere Handballspielerinnen trotz Niederlage ganz groß!

spielte unsere 1. Frauen-Handball- rem Sportplatz in Adlershof am mannschaft das erste Mal. Gegner Training beteiligen. war die 2. Mannschaft von Motor Berliner Glühlampenwerk. Beim Spiel unserer Mädchen zeigte sich die Kleinarbeit, die unser Trainer Kurt Kohn in den Wintermonaten geleistet hatte. Wenn auch unsere Handballspielerinnen mit 6:1 Toren in ihrem ersten Spiel unterlagen, so ist zu bemerken, daß sie die größte Zeit dem Gegner im Feldspiel überlegen waren.

Nur die Unerfahrenheit unserer Spielerinnen beim Torschuß machte sich nachteilig bemerkbar.

Hervorzuheben ist. daß unsere Mädchen wacker und einsatzfreudig gekämpft haben. Hoffen wir, daß sie das nächste Spiel siegreich bestehen werden.

Kolleginnen, die Interesse am Handballspiel haben, können sich

Am Sonntag, dem 15. Mai 1955, jeden Dienstag ab 17 Uhr auf unse-

#### Wettbewerb der BSG Motor Wuhlheide

	V	orläufige	er Stand:	Punkt
9	1.	Sektion	Leichtathletik	154,5
ı	2.	Sektion	Kegeln	143,6
	3.	Sektion	Judo	141,3
	4.	Sektion	Schach	138,5
	5.	Sektion	Boxen	131,8
	6.	Sektion	Rudern	130,0
	7.	Sektion	Radsport	98,0
i	8.	Sektion	Fußball	96,6
	9.	Sektion	Segeln	91,5
	10.	Sektion	Handball	72,8
	11.	Sektion	Tischtennis	72.7

Herausgeber: SED-Betriebsparteiorganisation "WF". Verantwortlicher Redakteur: Helga Buley. Erscheint unter der Lizenz-Nr. 836 des Presseamtes beim Ministerpräsidenten der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik.

Druck: (125) Greif, Berlin.